

# Ottendorfer Zeitung

Lokal-Anzeiger für Ottendorf-Okrilla und Umgegend

Unterhaltungs- und Anzeigeblatt

Die "Ottendorfer Zeitung" erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.  
Preis: Monatlich 2,25 Mark.  
Bei Verlust durch die Boten 2,50 Mark.  
Bei fester Gewalt (Krieg ob. leich-  
tendlicher Störungen des Betriebes der  
Post, der Postbeamten ob. d. Betörderung  
durch den Postbeamten) hat der Bezieher keinen Anspruch auf Rückerstattung oder Nachlieferung der  
Zeitung ob. auf Rückzahlung d. Bezugspreises.

Werbungen: Die kleinste Werbung kostet 10 Pf., auf der ersten Seite mit 125 Pf. berechnet.  
Anzeigen werden an den Erstausgabort bis spätestens vormittags 10 Uhr in die  
Geschäftsstelle eingestellt.  
Jeder Anspruch auf Nachzahlung, wenn  
der Anzeigen-Beitrag durch Abzug eingespart  
wurde nach oder wenn der Bezugspunkt  
in Aussicht gestellt.

Bereitschaft-Anschluss Amt Hermsdorf b. Dr. Nr. 31.

Postcheck-Konto Leipzig Nr. 29148.

Schriftleitung, Druck u. Verlag Hermann Rühle, Groß-Okrilla.

Nummer 65

Sonntag, den 6. Juni 1920

19. Jahrgang

## Amtlicher Teil.

### Wegeöffnung.

Behörs Vornahme größerer Wegebauarbeiten wird die Staatsforstrevier Okrilla zwischen Flügel C und D auf der Strecke des Moritzdorfer-Würschnitzen öffentlichen Weges

— Schneise 6 —

— die Zeit vom 9. Juni bis 15. Juli für allen Verkehr, auf Schneise 7 und Flügel D verwiesen wird, ge-  
widerrandungen werden nach § 366, Abs. 10 b. Str.

Staatsforstrevier Okrilla, 4. Juni 1920

Der Gutsvorsteher.

### Stockholmsabgabe.

Die auf den Schlägen in Abt. 54 und 8 anstehenden Säden sollen an Ort und Stelle zum Selbstabholen vergeben werden und zwar:

Abt. 54 Freitag, den 11. d. M., nachm. 4 Uhr

Abt. 8 Sonnabend, den 12. d. M., nachm. 4 Uhr.

Wer die Bedürftigkeit ist eine Bescheinigung der Ge-  
bäudebehörde bei zu bringen und abzugeben.

Staatsforstrevierverwaltung Okrilla

4. Juni 1920.

### Neuestes vom Tage.

Polen hat Frankreich um militärische Hilfe ersucht, um Deutschland aufzufordern, den Durchmarsch farbiger Truppen nach Polen zugelassen.

In Zweibrücken sind marokkanische Truppen nach Osten abmarschiert.

Nach zuverlässigen Meldungen hat Polen in der letzten Woche in Paris einen Schritt zur Veranlassung einer Revolution Frankreichs im polnisch-russischen Krieg unternommen. Es soll offen gefragt werden, daß Polen sich noch bis Ende Juni halten könne. Treffe bis

nicht vorläufige Hilfe ein, so werde die Offensive völlig zusammenbrechen. Das würde aber nicht nur bedeuten, daß Polen dann zurückziehen müßten, sondern es würde die völkerliche Niederlage sein und zur Folge haben,

dass es zu einem mit dem Einzug der Roten Armee in Russland zu rechnen sei. Frankreich soll zugesichert haben, es so rasch als möglich 100 000 Mann, vorwiegend

Truppen, zur Versorgung stellen wollen. Es sei be-  
reits gewesen, diese auf englischen Schiffen nach Danzig

zu bringen und von dort an die Front; England habe die Lieferung der Tonnen abgelehnt und mit Rück-

halt auf die Stellungnahme der Seefahrer, die derartige Truppen zu versorgen. Nun soll versucht werden, die Zu-  
sammenarbeit Deutschlands für den Durchmarsch der französischen

Truppen zu verlangen, doch zweifelt man daran, daß man bekommen wird.

Belieblich befindet sich der Reichswehrminister General von Seeckt seit einiger Zeit unterwegs, um gegen irgendwelcher Unschuldigkeiten über die Lage an Grenzpunkten persönlich zu unterrichten. An den Stellen in Dresden ist über eine etwaige löscherliche Gebiete durch Dr. Gehler und General

belannte. Man ist hier der Meinung, daß Polen kaum bestehen oder doch nicht zurtommen werden, wenn nicht gerade die Radikalen des Hallischen Bezirks nach Leipzig

sollten. Jemand welche Erklärungen über ihre Siedlungen noch abgegeben worden. Man rechnet mit

noch abhängigen Sachsen noch abgegeben werden. Man rechnet mit

noch abhängigen Sachsen noch abgegeben werden. Man rechnet mit

noch abhängigen Sachsen noch abgegeben werden. Man rechnet mit

Herrnmeister bester Qualität werden von amerikanischen und englischen Kommissionären für 130 bis 195 Mark angeboten. In der Rheinspalte und im Saargebiet ist infolge eines dreiwöchigen Käufersstreiks ein starker Preissprung eingetreten. In Saarbrücken kostet holländischer Kakao nur noch 17 Mark das Pfund. Gleich enorm ist der Preissprung in Textilwaren. In Pirna ist der Schuhpreis für das Paar beste Herrenstiefel auf 170 Mark gestiegen.

### Hertisches und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, den 5. Juni 1920.

Eine unerwartete Abkühlung ist nach den heißen Tagen eingetreten. In der letzten Nacht ist das Thermometer auf 4 Grad heruntergegangen und am gestrigen Tage wechselten kalte Regenschauer mit Auflösungen ab. Die Ursache des Temperaturüberganges ist auf den Einfluß eines starken Tiefdruckgebietes zurückzuführen, das sich von Island aus über das europäische Nordmeer und Skandinavien nach Finnland bewegt. Bei seiner Annäherung brachte es uns feuchte, warme westliche Winde, die im Anfang der Woche mit starken Regenfällen verbunden waren. Seit gestern bewegt sich der Tiefdruck mehr in südlicher Richtung und hat eine Bahn nach Zentralrußland eingeschlagen. Der Wind führt uns kalte Luft aus den Gebieten Nordeuropas zu, die den Sturz der Temperatur zur Folge hatte. Da sich der Tiefdruck in nur mäßiger Geschwindigkeit ins innere Russland fortbewegt, kann die kühle Witterung noch einige Tage andauern.

# Bei der letzten Trauung sind wieder am Schlus durch vorzeitiges Aufleuchten und hinausgehen große Störungen der Feier hervorgerufen worden. Deshalb wird Kindern auch in Begleitung von Erwachsenen der Eutritt zur Kirche bei Trauungen streng verboten. Sollten Erwachsene den Anordnungen nicht folgen, so wird in Zukunft der Eutritt zu den Trauungen nur durch Karten, die das Brautpaar bestellt und verteilt, freigegeben.

— Gültigkeit der 50-Pfg.-Gutscheine. Es wird erneut darauf aufmerksam gemacht, daß die Gültigkeitsdauer der von der Stadt Dresden ausgegebenen Gutscheine über 50 Pfg., deren Ablauf für den 30. Juni 1920 vorgesehen war, mit Genehmigung des Wirtschaftsministeriums bis zum 31. Dezember 1920 verlängert worden ist.

— Der Steuerabzug. Alle Angestellten und Arbeiter im öffentlichen und privaten Dienst, denen vom 25. Juni ab zehn Prozent Steuer von jeder Gehalts- und Lohnzahlungen in Abzug gebracht werden, können gar nicht dringend genug darauf aufmerksam gemacht werden, daß die zehn Prozent nur eine vorläufige Zahlung bilden, die etwa bis zu 100 Mark Wocheneinkommen mit dem tatsächlich zu leistenden Gesamtbetrag der Steuer übereinstimmt, daß aber für alle anderen Steuerpflichtigen zum Schlus des Steuerjahrs „das die Ende nachkommt“. Denn die zehn Prozent gelten nur für das erste Tausend Mark des steuerpflichtigen Einkommens, während für jede weiteren 1000 M. der Steuersatz um 1 Prozent steigt. Ein Arbeiter mit Frau und zwei nichterwachsenen Kindern hat, um ein Beispiel anzuführen, 3000 Mark Einkommen steuerfrei. Von da ab beginnt dann der Prozentsatz. Hat er außerdem 200 Mark Wochenlohn — 10400 Mark im Jahre so hat 16 Prozent Steuern zu entrichten. Also zunächst wöchentlich 20 Mark — 1040 Mark fürs Jahr und später noch 6 Prozent nachträglich — 600 Mark. In Summa 1640 M. Wer ein Einkommen von 10000 Mark aus Kapitalvermögen hat, zahlt außer den obigen Prozentsätzen noch 1000 Mark Kuponsteuer extra. Da nun aber 10000 M. jenen ein Vermögen von 200000 Mark repräsentieren, so hat dieser Steuerzahler auch noch die Vermögensabgabe zu entrichten, die im Jahre sich ebenfalls noch auf bald 1000 Mark beläuft. Kommt dann noch die Mietsteuer, so ist von den 10000 Mark Einkommen ziemlich die Hälfte verschwunden.

— Die oben. Donnerstag vormittag hat sich auf dem Lagerplatz Hamburgerstraße 41 ein beispielswertes Unglücksfall zugetragen. Dort waren vier Arbeiter mit Aufstapeln von Holzpfosten beschäftigt, als plötzlich der obere Teil des Stapels ins Wanken geriet und herabfielte. Einer der Posten traf den hier am Quedbrunnen wohnhaften 24 Jahre alten ledigen Kriegsteilnehmer Rossek so unglücklich auf dem Kopf, daß er augendlich seinen Geist aufgab.

Goswig. Am Sonntag, nachts in der dritten Stunde wurde auf dem Spitzgrundwege in Goswig einem

Fleischer ein 14 Centner schwerer Bulle beschlagnahmt, der zum Zwecke des Schwarzglättens in Großenhain aufgefunden war. Der Bulle ist dem Kommunalverband übergeben worden.

Pirna. In einer mit Wasser gefüllten Riesgrube vergnügten sich die Schulknaben Dehnemann und Schwarm auf einem in Wasser schwimmenden Brett. Das Brett kippte um und die beiden Knaben stürzten ins Wasser und ertranken. Etwa vor wenigen Tagen fand die 19 Jahre alte Tochter der Familie Dehnemann den Tod der Elbe. Ihre Leiche wurde bis jetzt noch nicht gefunden.

Reuß a. d. t. In einem Schuppen der pyrotechnischen Fabrik von M. Franz im benachbarten Polenz ereignete sich eine Explosion, wodurch derselbe vollständig zerstört wurde. Hierbei erlitt ein in dem Schuppen beschäftigter Arbeiter schwere Verletzungen, daß er nach kurzer Zeit daran verschied.

Bauzen. Gelegentlich der Stutenumsetzung und Fohlenhau im Guchtbezirk Bauzen wurde seitens der Büchtern dem einmütigen Wunsche Ausdruck gegeben, daß der langjährige und verdiente Landstallmeister Graf zu Münster der sächsischen Pferdezucht erhalten bleibe möchte. Graf Münster ist bekanntlich wegen einer Kritik der sächsischen Regierung in der Pferdeablieferungsfrage von seinem Amt erhoben worden. Der Guchtbezirk Bauzen hatte 48 Stuten nach Leipzig gefandt. Davon sind 40 zurückgewiesen worden.

Freiberg. Der Stadtrat hat auf die Ermittlung der Brandstifter, denen die städtische Festhalle zum Opfer gefallen ist, eine Belohnung in Höhe von 5000 Mark ausgesetzt.

Großhartmannsdorf. Ein schweres Gewitter, das eine Windhose im Gefolge hatte, ging über hierfür zu Neuwaltdorf und verursachte erheblichen Schaden an. In Neuwaltdorf wurde durch einen Blitzstrahl das Gläserne Anwesen eingeschlagen. Auch in der Teichmühle zündete der Blitz, doch gelang es hier, das Feuer zu löschen. Von einer Scheune wurde durch die Windhose der ganze Dachstuhl, von einem Wohnhaus die halbe Bedachung abgehoben und zu Boden geschleudert. Eine Anzahl starke Bäume wurden von dem Windsturm glatt abgedreht und fortgetragen.

Chebniz. Die Polizei nahm auf dem Hauptbahnhof einen Mann fest, welcher angab, im Kriege beide Arme verloren zu haben. Angeblich hatte er künstliche Arme, mit denen er aber keinerlei Verrichtungen ausführen konnte. Der Mann erregte allgemeines Mitleid. Als er schließlich eine Polizeibeamter, daß er künstliche Arme hatte. Der Beamte nahm ihn fest, und es wurde festgestellt, daß der Verhaftete ein Erfurter Schlossergehilfe Otto Conrad ist, der von der Staatsanwaltschaft in Cottbus wegen Raubmordes stetsforschlich verfolgt wird. Conrad gestand ein, am 28. April in Cunersdorf, Bezirk Cottbus, eine Viehhändlersfrau namens Dutsch ermordet zu haben. Sodann hat er sich nach Erfurt begeben und dort auf der Rennbahn einem Rennfahrer die Brieftasche mit über 2200 Mark gestohlen.

### Mitteilungen des Lebensmittelamtes.

Im Konsumverein und E. Olbrich — Ortsamt Cunersdorf — für die Person 1/2 Pfund Quart.

In sämtlichen Geschäften 120 gr Margarine gegen Abschnitt D.

Im Konsumverein und bei Endsel kann Petroleum auf Abschnitt 6 abgeholt werden.

Bei Herrich gute Speisetartoffeln ohne Marken. Ein Pfund kostet 35 Pf.

### Kirchennachrichten.

Sonntag, den 6. Juni 1920.

Born. 9 Uhr Predigtgottesdienst über Joh. 15, 1—10. Thema: Drei Lebensworte des Herrn für unseren Lebensweg. 1. Ihr seid die Reben — unseres Lebens Zweig. 2. Ich bin der Weinstock — unseres Lebens Kraft. 3. Mein Vater ist der Weingärtner — unseres Lebensführungen Geheimnis.

Born. 1/211 Uhr Unterredung mit den Neukonfirmirten





Gasthof zum „schwarzen Ross“: Gasthof zum Hirsch  
Heute Sonntag von nachmittag an  
**feine Ballmusik.**

Hierzu lädt freundlich ein

Wilhelm Hanta.

**Gasthof zu Cunnersdorf.**

Heute Sonntag von nachmittag an

**große öffentliche Bassmusik.**

Es lädt zu einem zahlreichen Besuch ergebenst ein

Paul Seidensticker.

Kaufmännische u. gewerbliche  
**Drucksachen jed. Art**

liefern schnell, sauber und billig, in ein- und mehrfarbiger Ausführung die Buchdruckerei von Hermann Rühle, Ottendorf-Okrilla

**Der Guckkasten**

ist das schönste farbige Witzblatt für die Familie

Vierteljährlich 13 Nummern nur Mk. 3, bei direkter Zusendung wöchentlich vom Verlag Mk. 325 durch ein Postamt Mk. 3.12 Man abonniert jederzeit bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. — Verlangen Sie eine Gratis-Probenummer vom Verlag München-Perust: 5

**Gummi-Stempel**

zu Original-Fabrikpreisen

liefern schnellstens

**Buchhandlung Hermann Rühle**  
Ottendorf-Okrilla.

**Illustriertes Musterbuch**

über

Kautschuk- und Metallstempel, Auszeichnungs-Kassetten, Zahlensätze, Schablonen, Petschafte Signierschriften, Schilder usw.

steht Interessenten zur gefl. Einsicht zur Verfügung.

**Frachtbriefe** mit und ohne Firmeneindruck empfiehlt

Buchdruckerei H. Rühle.

Heute Sonntag von nachmittag an

**feine Ball-Musik**

Hierzu lädt freundlich ein  
Fernsprecher Nr. 37.

Robert Lehnert.

Wir können noch folgende zu Geschenken geeignete Neuerscheinungen von 1919 liefern:

**Weltgeschichte**

von Hans Heimsoth. II. Auflage im erscheinen. 9 Bände, gebunden 220 M. Mit gegen 1200 Abbildungen, 300 farbigen und schwarzen Tafeln, 60 Karten.

**Geographie der Deutschen Literatur**

von Prof. Dr. Vogt und Prof. Dr. Koch IV. Aufl. 5 Bände, geb. 66 M. 150 Tafeln, 34 Karten, 44 Beilagen.

**Geographischer Bildatlas**

von Prof. Dr. S. Meyer u. Dr. W. Görling. Europa in 244 Bildern, Gebunden 16 Mard.

**Duden, Rechtschreibung der deutschen Sprache u. der Grammatik.**

11000 Wörter und Wendewörter, IX. Auflage. Dresden 1913. Gebunden 6,50 Mard.

zu bezahlen durch jede gute Buchhandlung oder unmittelbar von der Verlagsbuchhandlung:

**Kunstgeschichte**

aller Zeiten und Dächer des Prof. Dr. Karl Weizsäcker. II. Auflage im erscheinen. 6 Bände, gebunden 150 Mard. Mit 2000 Abbildungen und 300 farbigen und schwarzen Tafeln.

**Die Pflanzenwelt**

von Prof. Dr. Werberg. I. Auflage im erscheinen. 3 Bände, geb. 75 M. 1000 Abbildungen und 100 Karten.

Verlag des Bibliographischen Instituts A.-G. in Leipzig und Wien

**Die Sparkasse zu Ottendorf-Moritzdorf**

Gemeindeamt, Bahnhofstraße

unter Garantie der Gemeinde, ist geöffnet an allen Wochentagen von 8 bis 17 Uhr.

Der Zinsfuß beträgt bei täglicher Verzinsung  $3\frac{1}{2}$  Prozent.

Übertragung von Einlagen fremder Sparkassen auf die heimige Sparkasse erfolgt auf Postcheckkontos Leipzig 23027. — Gemeindesatz 291.

**Naumann - Nähmaschinen**

**Naumann- u. Aegir-Fahrräder**

Bereisungen erster Fabriken.

Großes Lager von Zubehör- und Ersatzteilen.

Ausführung jeder Reparatur in eigener Werkstatt

Fahrradhaus Cunnersdorf,

Hermann Schulze, Mechaniker.

**Orts-Verein**

Ottendorf.

**Mitglieder Versammlung**

Montag, 7. Juni ab 8 Uhr Bahnhofswirtshaus Ottendorf. Zahlreiche Freunde erwartet

der Vorsitzende

**Frauenverein**

Am Mittwoch, 9. Jun. findet bei schönem Wetter

**Ausflug**

nach der Heidemühle ab Abschafft mit Zug 1256 von Ottendorf bis Riesa.

Um rege Beteiligung herzlich der Vorstand.

**Klinknord**

wird zum sofortigen Ankauf gesucht.

Höckendorf Dr. 18

Wirklich guten qualitativen und alkoholhaltigen

**Beerenwein**

(frisch empfohlen) gibt es nur in der

Cunnersdorf Restaurant A. Höher.

Das Rezept ist sehr gut.

**Geflügel**

zum Schäften kaufen

Franz Krieg

Mittwoch

**Deutsche Schokolade**

Tafel von 7,50 mk. empfiehlt

**Schoko-Laden**

M. Uhlig.

**Unterricht**

in Violine, Klavier, Laute u. Zither erteilt gründlich und gewissenhaft

Otto Albert,

Bergstrasse 90 g.

N.B. Empfehle mich gleichzeitig als Klavierspieler bei Familienfestlichkeiten, sowie zum Stimmen von Zithern aller Art.

**Rechnungen** liefern schnell u. sauber

Buchdruckerei H. Fühl.

**Fahrräder**

gebraucht, gut repariert, sowie

**Mäntel u. Schläuche**

erstklassige Ware, empfiehlt

Fahrradreparaturwerkstatt

Gustav Eidner.

Reparaturen werden gut und preiswert ausgeführt.